

14.09.2018

BM/3

Grünes Licht für ISEK und IKEK

■ Halle (upo). In einem Punkt waren sich wohl alle Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einig: Die ISEK- und IKEK-Gutachten sind grundsätzlich gut und hilfreich, aber man kann im Detail nicht jedem Punkt zustimmen. „Es handelt sich ja auch um eine Leitlinie. Nichts davon ist sklavisch umzusetzen“, beruhigte Abteilungsleiter Michael Flohr. Im Zweifel könne man auch jederzeit anders entscheiden.

„Einzelne Punkte müssen bearbeitet werden“, sagte SPD-Fraktionschef Wolfgang Bölling. So halte man etwa am Be-

rufskolleg eine Erholungsfläche für sinnvoll, während das Gutachten sich für Wohnbebauung ausspricht.

„Was wir hier in den Händen halten, ist etwas Ordentliches. Im Detail haben wir aber auch große Bedenken“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Hendrik Schaefer. Insbesondere die Ansichten zur Alleestraße teile man nicht.

Bei einer Enthaltung durch Karl-Heinz Wöstmann (UWG) stimmten dann alle Mitglieder dafür, das Gutachten des Planungsbüros als städtebauliches Entwicklungskonzept zu beschließen.